



Astrid Lindgren

RONJA

Räubertochter



PROGRAMMHEFT

KINDERTRÄUME, DIE WAHR WERDEN



Kinderzimmer JUNIOR
Buche massiv, geölt

SPIELZEUG AUS HOLZ:
HOCHWERTIG UND LANGLEBIG



möbelum
Naturholzmöbel

Möbelum GmbH | Friedenstraße 18 in Regensburg | Mo-Sa 10⁰⁰-19⁰⁰ Uhr | www.moebelum.de

Brahms Apotheke

Gesundheit in Harmonie



Dr. Julie Christoffel
Fachapothekerin für Offizinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren

Hermann-Geib-Str. 67 • Regensburg
TEL 0941-72656 • FAX 760320
info@brahms-apotheke.de

Wir bieten Ihnen

- Persönliche Beratung
- Pharmazeutische Betreuung
- Bestellung innerhalb weniger Stunden
- Naturheilkundliche Alternativen

Wir sind Ihre Manufaktur für
homöopathische Arzneimittel

Das Stück

Ronja Räubertochter



Mitten in einer stürmischen Gewitternacht wird Ronja als Tochter des gefürchteten Räuberhauptmanns Mattis geboren. Behütet von ihren Eltern wächst sie zwischen den mächtigen Mauern der Mattisburg auf. Die Räuber sind ihre Familie, die Burg ist ihr Zuhause. Ein gewaltiger Riss, den ein Blitz in der Nacht ihrer Geburt durch das Gemäuer geschlagen hat – der Höllenschlund – scheint zunächst nur eine Grenze ihrer kleinen Welt zu sein.

Doch als Ronja älter wird, beginnt sie, den Mattiswald auf eigene Faust zu erkunden. Zwischen dunklen Höhlen, rauschenden Flüssen und geheimnisvollen Wesen wie Wilddruden und Graugnommen entdeckt sie eine Welt voller Gefahren und Wunder. Sie lernt, ihre Angst zu überwinden, Gefahren einzuschätzen und ihrer eigenen Kraft zu vertrauen.

Am Höllenschlund begegnet Ronja Birk, dem Sohn des verfeindeten Räuberhauptmanns Borka. Eigentlich müssten die beiden einander hassen, denn ihre Familien sind seit Jahren verfeindet. Doch Ronja und Birk weigern sich, eine Feindschaft zu übernehmen, die nicht ihre eigene ist. Aus ihrer Begegnung wächst eine tiefe Freundschaft.

Je größer Ronjas Welt wird, desto deutlicher erkennt sie, dass die tiefsten Grenzen nicht aus Stein bestehen. Manche werden von Menschen errichtet und von Generation zu Generation weitergegeben, obwohl längst niemand mehr weiß, warum. Mit Mut, Offenheit und ihrem ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit stellt Ronja die Regeln der Erwachsenen infrage. Sie entdeckt, dass Freiheit bedeutet, Entscheidungen zu treffen und für die eigenen Überzeugungen einzustehen.

Als die Feindschaft zwischen den beiden Räuberfamilien eskaliert, müssen Ronja und Birk entscheiden, wem ihre Loyalität gilt: ihrer Familie, ihrer Freundschaft oder ihrem eigenen Gewissen. Ihr Sprung über den Höllenschlund wird zum Symbol für die Überwindung der Grenzen zwischen den verfeindeten Sippen.

Astrid Lindgrens Geschichte von 1981 erzählt von Mut, Selbstbestimmung und dem Erwachsenwerden – und von der Kraft einer Freundschaft, die scheinbar unüberwindbare Grenzen infrage stellt. Zugleich parodiert Lindgren humorvoll den klassischen Räuberroman und erinnert in der Beziehung von Ronja und Birk augenzwinkernd an „Romeo und Julia“ – mit einem glücklicheren Ausgang.

Am Ende steht der Frühling: Nach Streit und Veränderung beginnt etwas Neues. Ronja und Birk haben gelernt, den eigenen Weg zu gehen und dabei füreinander einzustehen.

**Weniger Zocken,
online-Fremde,
Bildschirmsucht.
Mit Plan zur
guten Bildschirm-
nutzung.**



Medientraining für Grundschulen

- 90 min je Gruppe
- eine/zwei Klassen je Gruppe
- inkl. Arbeitsblätter
- inkl. Analyse Bildschirmnutzung

www.klicksalat.de



**Eine Ausbildung für
heute. Und morgen.**



**Wir haben den Job,
den du dir vorstellst.
Bewirb dich jetzt:**

[www.sparkasse-regensburg.de/
karriere](http://www.sparkasse-regensburg.de/karriere)



Weil's um mehr als Geld geht.



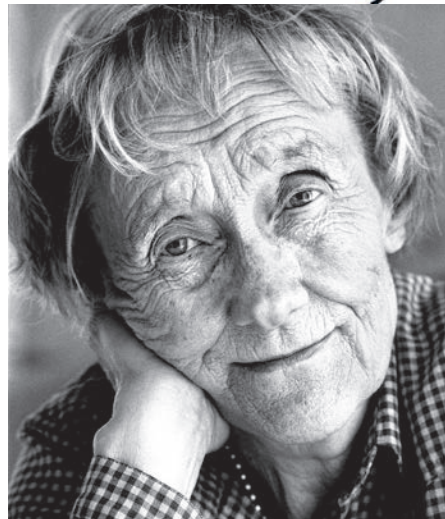
**Sparkasse
Regensburg**

Die Autorin

Astrid Lindgren

Astrid Lindgren (1907–2002), geboren als Astrid Anna Emilia Ericsson, gehört zu den bekanntesten Kinderbuchautorinnen der Welt. Generationen von Kindern sind mit Figuren wie Pippi Langstrumpf, Michel aus Löneberga, Kalle Blomquist, Karlsson vom Dach, den Kindern aus Bullerbü oder Ronja Räubertochter aufgewachsen.

Geboren auf einem Bauernhof im schwedischen Vimmerby, wuchs Lindgren mit drei Geschwistern in einer liebevollen, von Arbeit und ländlichen Traditionen geprägten Umgebung auf. Viele Erlebnisse ihrer Kindheit fanden später Eingang in ihre Bücher. Nach der Schule arbeitete sie bei einer Lokalzeitung und zog nach Stockholm, wo sie eine Ausbildung zur Sekretärin absolvierte. 1931 heiratete sie Sture Lindgren, mit dem sie zwei Kinder hatte.



© Jacob Forsell

Ihre schriftstellerische Karriere begann mit ihrer Tochter Karin. Als diese krank im Bett lag, erfand Lindgren Geschichten über Pippi Langstrumpf, ein starkes und unabhängiges Mädchen. Das Buch erschien 1945 und machte sie international bekannt. Es folgten mehr als 30 Kinder- und Jugendbücher, die in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach für Film, Fernsehen und Theater adaptiert wurden, und das, obwohl sie eigentlich nie Schriftstellerin werden wollte.

Lindgrens Geschichten verbinden Humor, Fantasie und Abenteuer mit ernstesten Themen wie Einsamkeit, Tod, Ungerechtigkeit und dem Widerstand gegen Unterdrückung. Ihre jungen Figuren begegnen der Erwachsenenwelt selbstbewusst und stellen Autoritäten infrage. Freundschaft, Mut, Naturverbundenheit und die Sehnsucht nach Freiheit prägen ihr Werk. „Ronja Räubertochter“ erzählt besonders eindrücklich von der Überwindung alter Feindschaften und dem Mut, den eigenen Weg zu gehen.

Auch öffentlich setzte sich Lindgren für Kinderrechte, Tierschutz, Frieden und soziale Gerechtigkeit ein. Sie starb 2002 im Alter von 94 Jahren in Stockholm. Ihr Werk prägt die Kinder- und Jugendliteratur bis heute. Seit 2003 wird ihr zu Ehren der Astrid-Lindgren-Gedächtnispreis verliehen – die weltweit höchstdotierte Auszeichnung für Kinder- und Jugendliteratur.

Mystisch, düster und hoffnungsvoll ...

Die Wölfin

Myke poter i den sølvfargede natten
Månen over oss skinner hvitt
Bli ved min side, ikke gå langt bort
Hjemmet er der de varme hjertene er

Sanfte Pfoten in silberner Nacht
Über uns der helle Mond erwacht
Bleib bei mir, geh nicht fort
Zuhause ist, wo warme Herzen sind

Verwoben

Ganske dystert, ikke noe lys
Hvor er du?
Har skogen slukt deg?
Hvor er du?
Jeg forstår, jeg kommer til deg

Ziemlich düster, kein Licht
Wo bist du?
Hat dich der Wald verschlungen?
Wo bist du?
Ich verstehe, ich komme zu dir

Angekommen

Hvis jeg var våken, ville jeg ikke kunne tro det

Men hun er jo alltid i nærheten.

Skjult, ikke glemt – lek med meg.
Lykkelig, aldri besatt – lek med meg.

Wenn ich wach wäre, könnte ich es
nicht glauben,
Aber sie ist schließlich immer in der
Nähe.
Versteckt, nicht vergessen – spiel mit mir
Glücklich, nie besessen – spiel mit mir

... von Johannes Schädler

Keep on moving

Verse 1

I've been walking down this dusty road
With a heavy heart and a heavy load
But the sun is shining through the trees
And I'm feeling fine in the summer breeze

Chorus

Oh, life is good (yeah)
Better than I ever thought it would (so good)
Just keep on moving, don't look back
We're staying on the right track

Verse 2

Met a friend along the way today
With a smile that chased the clouds away
We shared a laugh and a song or two
Underneath the sky so big and blue

Chorus

Oh, life is good (yeah)
Better than I ever thought it would (so good)
Just keep on moving, don't look back
We're staying on the right track

Bridge

No more worries, no more pain
Dancing in the gentle rain
Every moment is a brand new start
With a happy beat inside my heart

Chorus

Oh, life is good (yeah)
Better than I ever thought it would (so good)
Just keep on moving, don't look back
We're staying on the right track



Inszenierung und Gesamtleitung

STEPHAN ROGGENBUCK

BESETZUNG

Ronja	Julia Kneip
Birk	Simon Schwarzfischer
Mattis	Pascal Nowak
Lovis	Judith König
Glatzen-Per	Britta Patzig
Kleinklipp	Konstantin Schmid
Borka	David Rothfuß
Undis	Michaela von Necker
Pelle	Robert Paul
Rumpelwichtfrau	Eva-Maria Schreiner
Rumpelwichtmann	Sebastian Meier
Wilddrude	Michaela Ederer

Mattisräuber

Tobias Braun, Klaus Erlmeier, Sabine Hallmer, Udo Kaube, Sybille Kyr, Sebastian Meier, Ronja-Leonie Plobner, Vincent Roggenbuck

Borkaräuber

Thierry Baudouin, Florian Birner, Sabine Halmer, Dorothea Löffl, Jule Reindl, Eva-Maria Schreiner

Natur

Steffi Adler, Steffi Bergmann, Florian Birner, Sophie Birner, Tobias Braun, Michaela Ederer, Leni Engelsperger, Hannah Gebhardt, Simone Habereder, Anne Hollin, Christine Kaube, Sybille Kyr, Moni Limmer, Sebastian Meier, Michaela von Necker, Ronja-Leonie Plobner, Jule Reindl, Sandra Roggenbuck, Stephan Roggenbuck, Vincent Roggenbuck, Eva-Maria Schreiner, Anna Sekler, Barbara Steidl

Musik **JOHANNES SCHÄDLER**

Regie	Sebastian Meier, Stephan Roggenbuck
Choreographie	Kilta Rainprechter
Bühnenbild	Matthias Birner, Michaela von Necker, Kay Nolzen
Licht	Kai Kampmann
Lichttechnik	Helmut Schandl, Josef Haberkorn, Beate Köferl
Tontechnik	Johannes Schädler
Veranstaltungsleiter	Klaus Haarer, Peter Schütz
Inspizienz	Andrea Rothfuß
Requisite	Barbara Steidl
Probenbuch	Udo Kaube, Rebecca Roggenbuck
Kostüme	Michaela Ederer, Sebastian Meier
Maske	Sebastian Meier
Schneiderei	Flo Eckmann-von Necker, Marion Stadler
Public Relations	Tobias Braun, Judith König
Design und Layout	Beate Köferl
Werkeinführung.....	Klaus Ginglseder
Abendorganisation	Katharina Paul
Catering	Lisa Schädler

Dauer 90 Minuten – Keine Pause

Unser Dank gilt

- Karl Kotz und KRo Immobilien (ohne die wir gar nicht hier wären)
- Der Pfarrei St. Anton (unser Probenquartier und unsere Heimat)
- Dem Staatstheater Regensburg (für eine tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit in verschiedensten Gewerken)
- Dem Goethe-Gymnasium Regensburg (unserem Kooperationspartner)
- Andreas Ellermeier (für die Pressefotos und Fotos vom Stück)
- Schmack Immobilien Gruppe (Bereitstellung der Halle für Bühnenbau) und Bernadette Dechant für die Vermittlung
- Unseren Sponsoren und zahlreichen Helfern



Instagram



*Ronja kennt den Weg durch
den Mattiswald.
Wir den Weg zu sehr
gutem Bier.*



*Prösslbräu Bier aus der Heimat für Räuber, Helden und alle die nach
dem Theater noch Durst haben.*

Wir wünschen Ihnen eine gute Unterhaltung!

Prösslbräu Adlersberg GbR

Brauerei – Gaststätte – Biergarten – Hotel

Dominikanerinnenstraße 2-3
93186 Adlersberg

09404 – 1822/ www.adlersberg.com



Sie wollen kein Theater mit dem Finanzamt?

Wählen Sie die **Steuerkanzlei Scheuerer** als Ihren
zuverlässigen und vertrauensvollen Partner in allen
steuerlichen Angelegenheiten.

Steuererklärung – Buchhaltung – Beratung

Lernen Sie unser modernes Cloud-System zur beleglosen
Buchhaltung kennen!

Steuerkanzlei Matthias Scheuerer

Glasbläserstraße 3, 93059 Regensburg

Telefon: 0941/ 99 25 22 90

E-Mail: info@scheuerer-stb.de

Zur Website



Einfach mehr Lebensfreude und mehr Lebensqualität für Familien, die ein Kind mit Beeinträchtigung haben. Dafür setzt sich der vkm Regensburg, Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V., seit fast 60 Jahren ein. Der Verein startete 1969 als Elterninitiative. Der vkm Regensburg bietet ein Forum, um Gemeinschaft zu erleben, sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen, um Halt zu geben und miteinander Freude zu erleben. Der vkm Regensburg setzt sich für die Interessen von Menschen mit Behinderung und eine inklusive Gesellschaft ein.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des vkm Regensburg ist seit 40 Jahren das Therapeutische Reiten. Um die große Nachfrage mit einem qualifizierten Angebot bedienen zu können, hat der vkm Regensburg in Zeitlarn Theo Ostbayern gebaut. Der Bereich für das Therapieangebot mit Pferden ist fertig und seit Mai 2026 in Betrieb. Auch Schafe und Ziegen sind bereits eingezogen und helfen bei den Therapien kräftig mit. Bis zum Sommer 2027 soll auch „Theo-ErlebnisRaum mit Tieren“ fertig sein. Dann kann Theo Ostbayern Therapien mit Pferden, Ponnies, Eseln, Schafen, Ziegen, Hunden, Kaninchen und Meerschweinchen anbieten.

Kinder und erwachsene Menschen erleben, wie Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen gestärkt werden. Sie erfahren, dass auch sie sich um jemand kümmern und eigenständig handeln können. Sie lernen, wie man sich verständigt und eine Beziehung aufbaut. Sie erleben Freude, Zuneigung und Spaß. Sie trauen sich Schritt für Schritt auch motorisch mehr zu und stellen fest, was alles möglich ist.

Für den Bau von Theo Ostbayern und um das qualifizierte inklusive Therapieangebot unterstützen zu können, benötigt der vkm Regensburg Spenden.

Kontakt:

Vkm Regensburg, Verein für körper- u. mehrfachbehinderte Menschen e. V.,
Metzgerweg 34, 93055 Regensburg,

Tel. 0941/40592, info@vkm-regensburg.de.

www.vkm-regensburg.de und www.theo-ostbayern.de.

Spendenkonto des vkm Regensburg:

Sparkasse Regensburg: IBAN: DE72 7505 0000 0027 4223 51



Eine Initiative des
vkm Regensburg
Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.



Astrid Lindgren
Niemals Gewalt!

Liebe Freunde!

[...] Über den Frieden sprechen heißt ja über etwas sprechen, das es nicht gibt. Wahren Frieden gibt es nicht auf unserer Erde und hat es auch nie gegeben, es sei denn als Ziel, das wir offenbar nicht zu erreichen vermögen. Solange der Mensch auf dieser Erde lebt, hat er sich der Gewalt und dem Krieg verschrieben, und der uns vergönnte, zerbrechliche Friede ist ständig bedroht. Gerade heute lebt die ganze Welt in der Furcht vor einem neuen Krieg [...].

Wir alle wollen ja den Frieden. Gibt es denn da keine Möglichkeit, uns zu ändern, ehe es zu spät ist? Könnten wir es nicht vielleicht lernen, auf Gewalt zu verzichten? Könnten wir nicht versuchen, eine ganz neue Art Mensch zu werden? Wie aber sollte das geschehen, und wo sollte man anfangen?

Ich glaube, wir müssen von Grund auf beginnen. Bei den Kindern. [...] Die jetzt Kinder sind, werden ja einst die Geschäfte unserer Welt übernehmen, sofern dann noch etwas von ihr übrig ist. Sie sind es, die über Krieg und Frieden bestimmen werden und darüber, in was für einer Gesellschaft sie leben wollen. [...]

Ob ein Kind zu einem warmherzigen, offenen und vertrauensvollen Menschen mit Sinn für das Gemeinwohl heranwächst oder aber zu einem gefühlskalten, destruktiven, egoistischen Menschen, das entscheiden die, denen das Kind in dieser Welt anvertraut ist, je nachdem, ob sie ihm zeigen, was Liebe ist, oder aber dies nicht tun. „Überall lernt man nur von dem, den man liebt“, hat Goethe einmal gesagt, und dann muß es wohl wahr sein. Ein Kind, das von seinen Eltern liebevoll behandelt wird und das seine Eltern liebt, gewinnt dadurch ein liebevolles Verhältnis zu seiner Umwelt und bewahrt diese Grundeinstellung sein Leben lang. [...] Wie viele Kinder haben ihren ersten Unterricht in Gewalt „von denen, die man liebt“, nämlich von den eigenen Eltern erhalten und dieses Wissen dann der nächsten Generation weitergegeben! [...]

Ganz gewiß sollen Kinder Achtung vor ihren Eltern haben, aber ganz gewiß sollen auch Eltern Achtung vor ihren Kindern haben, und niemals dürfen sie ihre natürliche Überlegenheit mißbrauchen. Liebevolle Achtung voreinander, das möchte man allen Eltern und allen Kindern wünschen. Jenen aber, die jetzt so vernehmlich nach härterer Zucht und strafferen Zügeln rufen, möchte ich das erzählen, was mir einmal eine alte Dame berichtet hat. Sie war eine junge Mutter zu der Zeit, als man noch an diesen Bibelspruch glaubte, dieses „Wer die Rute schont, verdirbt den Knaben“. Im Grunde ihres Herzens glaubte sie wohl gar nicht daran, aber eines Tages hatte ihr kleiner Sohn etwas getan, wofür er ihrer Meinung nach eine Tracht Prügel verdient hatte, die erste in seinem Leben. Sie trug ihm auf, in den

22. Oktober 1978 – Frankfurter Paulskirche

Garten zu gehen und selber nach einem Stock zu suchen, den er ihr dann bringen sollte.

Der kleine Junge ging und blieb lange fort. Schließlich kam er weinend zurück und sagte: „Ich habe keinen Stock finden können, aber hier hast du einen Stein, den kannst du ja nach mir werfen.“ Da aber fing auch die Mutter an zu weinen, denn plötzlich sah sie alles mit den Augen des Kindes. [...]

Sie nahm ihren kleinen Sohn in die Arme, und beide weinten eine Weile gemeinsam. Dann legte sie den Stein auf ein Bord in der Küche, und dort blieb er liegen als ständige Mahnung an das Versprechen, das sie sich in dieser Stunde selber gegeben hatte: „NIEMALS GEWALT!“ [...]

Vielleicht wäre es gut, wenn wir alle einen kleinen Stein auf das Küchenbord legten als Mahnung für uns und für die Kinder: NIEMALS GEWALT!

Es könnte trotz allem mit der Zeit ein winziger Beitrag sein zum Frieden in der Welt.

Astrid Lindgrens Rede anlässlich ihrer Auszeichnung mit dem
Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (1978),
mit freundlicher Genehmigung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V.
und der Astrid-Lindgren-Company

Die ganze Dankesrede der Preisträgerin

Zum Nachhören auf der Website
des Deutschen Buchhandels.





Mehr als nur Energie. Wir übernehmen Verantwortung.
Für die Menschen in Regensburg und der Region.
Seit 50 Jahren.

der Versorger.
REWAG

du kannst **deine**
feste mit uns feiern!

Egal ob
Hochzeiten,
Geburtstage,
Firmenfeier
oder Gartensause.



bio-donaumarkt
freitags 14 - 20 / 22 uhr
eichhofen
sa | so | feiertags 11.30 - 17.30 uhr

cafe
cabine
bar & café seit 2022

www.cafe-cabine.de

Vorschau

Ankündigung für ~~2027~~ 2028

Liebe Theaterfreundinnen und -freunde,

seit 1982 ist die Theatergruppe St. Anton im Antoniushaus beheimatet. In der Zeit haben wir viel erlebt: Wir haben Professor Perumbrosius in die Karpaten begleitet; wir sind in den Dienst des Schwarzen Müllers getreten; wir haben den schottischen Thron mit unlauteren Mitteln bestiegen; wir haben gemeinsam mit dem tragischen Helden Cyrano de Bergerac versucht, über jene Angst hinauszuwachsen, die wohl jeder Mensch kennt: zu viel von sich selbst preiszugeben. Unzählige Figuren sind auf dieser Bühne aufgetreten, viele Länder und fantastische Welten wurden betreten. Für diese Arbeit wurde unsere Theatergruppe 2017 mit dem Kulturpreis der Oberpfalz und 2023 mit dem Kulturförderpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet.

So verschieden all diese Geschichten auch waren, eines verbindet alles: Die Spielfreude unserer Gruppe im Theaterherbst!

Dieses bunte Programm setzen wir auch weiterhin fort! Allerdings nicht 2027 – denn die TG legt nächstes Jahr eine organisatorische Pause ein. Mehr als 30 Jahre lang war der Herbst unsere feste Spielzeit; nun stellen wir unseren Turnus um und wechseln künftig ins Frühjahr. Unsere nächste abendfüllende Produktion wird deshalb erst im **März 2028** zu sehen sein. Dann bringen wir Juli Zehs gesellschaftskritische Dystopie „**Corpus Delicti**“ aus dem Jahr 2007 auf die Bühne.

Doch die TG wäre nicht die TG, wenn wir uns zur Überbrückung für den Herbst 2027 nicht auch etwas einfallen lassen würden. Was genau in dieser Übergangszeit passiert, steht noch nicht fest. Sicher ist nur: Es darf diesmal vielleicht eine Nummer kleiner werden, damit wir unsere Kräfte für „Corpus Delicti“ bündeln können.

Denn am Ende ist es Ihr Applaus, der all die Probenstunden, die Mühen und das Herzblut belohnt, die in jeder unserer Produktionen stecken. Dafür sagen wir von Herzen Danke – und freuen uns darauf, Sie auch bei unseren nächsten Abenteuern wieder im Antoniushaus begrüßen zu dürfen.

Aufführungsrechte „Ronja Räubertochter“:
von Astrid Lindgren, für die Bühne bearbeitet von Barbara Hass
© Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg

OHREN AUF. LEBEN AN!

ECHTES HANDWERK FÜR ECHTE MOMENTE.



DAS HÖRHAUS